

Newsletter 1, Dezember 2016

www.embraceproject.eu

Worum geht es im Projekt EMBRACE?

Das Projekt EMBRACE zielt darauf ab, den Zugang und die Chancen auf dem europäischen Arbeitsmarkt für Zuwanderer*) zu verbessern, die erst vor kurzem aus Ländern außerhalb der EU angekommen sind. Oft haben Zuwanderer keine formalen Nachweise über allgemeine und berufliche Bildungsabschlüsse oder ihre Berufserfahrung. Vorgelegte Nachweise können oft nicht validiert werden, da die EU-Ländern kaum über geeignete Instrumente für deren Validierung und Zertifizierung verfügen. Selbst wenn Kompetenzfeststellungsverfahren eingesetzt werden, berücksichtigen diese Instrumente selten narrative Darstellungen von beruflichen, kulturellen und persönlichen Erfahrungen, die in der Arbeitswelt außerhalb der Europäischen Union gemacht wurden. Das Projekt EMBRACE entwickelt daher – über nationale Grenzen hinweg – anwenderfreundliche und übertragbare Methoden zur Validierung nicht formaler und informeller Kompetenzen von Zuwanderern. Diese sollen die Arbeitsmarktintegration von Zuwanderern fördern.

Kick-off Meeting in Valencia, Spanien

Auf einem Kick-off Meeting im November 2016 tauschten sich die Projektpartner zu Stand und neueren Entwicklungen in ihren Ländern zu Fragen der Kompetenzfeststellung und Arbeitsintegration von Zuwanderern aus. Mittelfristige Projektaktivitäten und kurzfristige Aufgaben wurden vereinbart.



Valencia, 1-2 Dezember 2016

Bevorstehende Aktivitäten

In den nächsten Monaten arbeiten die Projektpartner an folgenden Aufgaben:

- Analyse von Stand und neueren Entwicklungen zu Fragen der Kompetenzfeststellung mit einem komparativen und grenzüberschreitenden Ansatz;



- Entwicklung eines gemeinsamen Katalogs zu Bildungsbedarfen, einschlägigen Berufsbildern und beruflichen Kompetenzen, exemplarisch für den Bereich der Agrar- und Ernährungswirtschaft;
- Erarbeitung von Fallstudien aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft;
- Ermittlung der wichtigsten Berufsbilder in der Agrar- und Ernährungswirtschaft.

Erwartete Ergebnisse nach Projektende:

- exemplarisch für den Bereich der Agrar- und Ernährungswirtschaft einen Katalog solcher Berufsbilder und beruflicher Kompetenzen, für die in der Europäischen Union (zukünftig) ein Bedarf besteht;
- methodische Leitlinien zur Anerkennung und Validierung von beruflichen Kompetenzen von Zuwanderern aus Nicht-EU-Staaten; hier sollen 33 Fallstudien aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft erarbeitet und auf ihre Übertragbarkeit hin geprüft werden;
- eine Handreichung für Berufs-, Berufsbildungs- und Karriereberater sowie für Einrichtungen beruflicher Kompetenzfeststellung; es werden Instrumentarien für die Jobsuche bereitgestellt, die nicht formal und informell erworbene Kompetenzen der Zuwanderer berücksichtigen.

Projektzeitraum: 1. September 2016 bis zum 31. August 2019.

*) Gemeint sind „Zuwanderinnen und Zuwanderer“. Der Begriff schließt Migranten und Geflüchtete ein. Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung wird hier und im weiteren Verlauf bei Personengruppen nur die männliche Form benutzt.

Partner:

